

ÖEA
DER
GUTE TOD
von Wannie de Wijn

JOURNAL 2/15



POWERED BY

WIENER
STÄDTISCHE
WIENNA INSURANCE GROUP

Karten: 04242/27341 online: www.neuebuehnevillach.at

Österreichische Erstaufführung

DER GUTE TOD

von Wannie de Wijn

Ein berührendes Stück zum brisanten Thema „Sterbehilfe“

Der todkranke Bernhard Keller ist fest entschlossen, sein Leben und Leiden zu beenden.

Er wünscht sich seinen Abschied im Kreise seiner Familie zu erleben, die sich am Vorabend des festgelegten Todes bei ihm versammelt. Nicht alle können den Wunsch Bernhards, in Würde zu sterben, respektieren. Auch der befreundete Arzt Robert ringt mit seinem Gewissen. Nach und nach versuchen die Anwesenden, die verbleibende Zeit so gut wie möglich zu nützen. Ein Fest für das Leben soll es sein, kein Fest für den bevorstehenden Tod.

Wannie de Wijn hat ein Stück voll melancholischer Schönheit und präzisiert zwischenmenschlichen Witz geschaffen, das aber keine Sekunde sentimental wird oder in die Banalität abgleitet.

Der gute Tod überzeugt vor allem durch Musikalität, leise Töne, und der Tatsache, dass ein derart heikles Thema wie Euthanasie leicht und heiter auf die Bühne gebracht wird.

De Wijns Stück ist mehr als ein Plädoyer für das Recht auf Sterbehilfe. In erster Linie ist es ein Aufruf dazu, selbst in den schwierigsten Situationen nicht die Lebensfreude zu verlieren.

Mit dem Tod habe ich nichts zu schaffen.
Der Tod ist eure Sache, meine ist das Sterben, morgen früh. Neun Uhr.

Textauszug

Es geht nicht darum, was ich will.

Ich habe schon oft genug beim Sterben geholfen.

Jedes Mal wird es schwieriger – ob ich das Für und Wider – ob ich sorgfältig genug – dass alles reibungslos und so gut wie möglich abläuft. Muss er sich übergeben, kann ich eine gute Vene finden – Es ist ein präzises Unterfangen.

Danach – wenn alles getan ist – die Formulare, die Inspektion durch einen Leichenbeschauer, und wenn man dann allein zuhause sitzt, dann fühlt man sich – leer. Und dann denkt man – nicht an den Tod – aber an den ganzen Weg, den man mit dem Patienten gegangen ist.

Habe ich – bin ich – war es eigentlich wirklich notwendig... hätte ich nicht sagen sollen – hätte ich nicht warten sollen, bis – was genau habe ich getan – habe ich richtig gehandelt auf dem Weg, den wir gemeinsam bis zum Tod gegangen sind – ob ich das gut gemacht habe – Und dieser Zweifel danach – der macht es jedesmal schwieriger.

Deshalb habe ich beschlossen, damit aufzuhören. Und dann kommt Ben.

Ein guter Freund – seit Jahren – und – wir haben eine Vereinbarung getroffen.

Und dann muss ich mit dem besten Freund – diesen Scheißweg gehen. Ich habe Angst – nicht vor morgen – aber vor dem, was danach ist, wenn ich – allein bin – ohne Ben.

Es spielen



Katrin Ackerl Konstantin Fritz Egger



Sven Kaschte



Mario Linder



Kai Möller



Isabella Weitz



Regie & Raum
Christine Wipplinger

Kostümbild **Michaela Wuggenig**
Maskenbild **Michaela Haag**
Ton- und Lichttechnik **Gerald Samonig**
Bühnenbau **Bernhard Kriebler**
Regieassistentz **Andrea Müller**
Produktionsleitung **Waltraud Hintermann**
Dramaturgie **Martin Dueller**
Altersempfehlung **14+**
Stückdauer **90 Minuten inkl. 1 Pause**
Rechte **Sessler Verlag, Wien**

neuebuehneSalon

Die Literatur- & Musikkreihe in der neuebuehnevillach

AN DER SEITE DER TOTEN

Impulsvortrag und Gespräch mit Mag. Martin Prein über die Begegnung mit dem Tod – an der Seite der Toten und der Lebenden

Der Tod macht uns alle sprachlos, hilflos und ohnmächtig, ob er uns als Privatperson, Pflege- oder Einsatzkraft begegnet. Das Institut für Thanatologie mit Mag. Martin Prein soll helfen, das Schweigen zu durchbrechen, in der Hilflosigkeit Stärke zu entwickeln und in der Ohnmacht Halt zu finden. Prein ist Psychologe und Thanatologe und bringt im Institut für Thanatologie seine Erfahrungen als ehemaliger Mitarbeiter im Rettungsdienst und der Krisenintervention sowie als Leiter eines Bestattungsunternehmens ein.



CHL.plus: „Wie wird des weitergeh’n“ – Lieder über die Vergänglichkeit

CHL.plus (Christian Lehner, Gesang, Gitarre und Stefan Flores, Gitarre, Gesang) spielen Lieder über die Vergänglichkeit des Daseins. „Wie heat des auf, wie wird des weitergeh’n“ von Wolfgang Ambros ist der Titelsong des Programms, das aus Liedern im Dialekt besteht, deren Thema die Begegnung mit dem Tod ist. Die weiteren Lieder über die Vergänglichkeit, von dunkelgrau bis humorvoll, stammen von Liedermachern wie Roland Neuwirth, Georg Danzer, Ludwig Hirsch, Ernst Molden, Joesi Prokopetz.

Präsentiert von den KulturAgenten in Kooperation mit der **neuebuehnevillach**

DI, 17. März, 20 Uhr

Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage neuebuehnevillach.at



vorstellungstermine

DO 12.03. Generalprobe „Der gute Tod“

FR 13.03. Premiere „Der gute Tod“

SA 14.03. „Der gute Tod“

DI 17.03. **neuebuehneSalon**

MI 18.03. „Der gute Tod“

DO 19.03. „Der gute Tod“

FR 20.03. „Der gute Tod“

SA 21.03. „Der gute Tod“

DI 24.03. „Der gute Tod“

MI 25.03. „Der gute Tod“ *

DO 26.03. „Der gute Tod“

FR 27.03. „Der gute Tod“

SA 28.03. „Der gute Tod“

DI 31.03. „Der gute Tod“

MI 01.04. „Der gute Tod“

DO 02.04. „Der gute Tod“

DI 07.04. „Der gute Tod“

MI 08.04. „Der gute Tod“

DO 09.04. „Der gute Tod“ *

FR 10.04. „Der gute Tod“

SA 11.04. „Der gute Tod“

Alle Termine 20 Uhr

* + Schulvorstellung 10 Uhr

tickets & info

Kartenpreise

	Voll	Ermäßigt
Vollpreis	€ 22,-	€ 16,-
Theaterdienstag & Theatermittwoch	€ 19,-	€ 14,-
Generalprobe	€ 9,-	
Premierenpreise	€ 26,-	€ 20,-
Gruppenpreis (ab 10 Personen)	€ 16,-	
Jugendliche (bis 18 Jahre)	€ 12,-	

Ermäßigte Preise gelten für StudentInnen bis 26, PensionistInnen, Menschen mit Behinderung, Sozialhilfeempfänger, Präsenz- und Zivildienstler

Reservierung und Verkauf

Villacher Kartenbüro, Freihausgasse 3, 9500 Villach

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr,

Telefon: 04242 / 27 3 41 oder

office@villacherkartenbuero.at

Elektronische

Kartenreservierung unter

www.neuebuehnevillach.at



An allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und über die Kleine Zeitung Tickets-Hotline oder 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse des Spielortes Tel.: 0664/3916552, Büro: Hauptplatz 10, 9500 Villach, Tel. 04242/287164, Bürozeiten: Mo – Fr 9 Uhr bis 14 Uhr

MEHR NÄHE, WENIGER SORGEN.

Landesdirektion Kärnten/
Osttirol, St.-Veiter-Ring 13
9020 Klagenfurt
Telefon 050 350-44203

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Das ABO ist **übertragbar** und **variabel** innerhalb eines Jahres einzulösen.

Schenken Sie Freude und Kultur!

TheaterCard 5er:

€ 93,- ermäßigt: € 68,-



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933

Nächste Premiere:

UA „Meine weiße Welt“

von Stefan David Zefferer

Regie: Greta Lindermuth

23.04.2015, 20 Uhr in der neuebuehnevillach

www.neuebuehnevillach.at